



April 2018: Schwellenländer, der Markt der Zukunft

Marktteilnehmer investieren Ihr meistes Geld in Unternehmen der traditionellen Industrieländer, welche sich ziemlich einfach mit Hilfe eines MSCI World ETF abdecken lassen. Hier finden Anleger etliche funktionierende Geschäftsmodelle von Konzernen, die sich teilweise breit im Markt positioniert haben. In vielen Fällen ist das Interesse dieser Unternehmen auf Regionen gerichtet, die außerhalb der sogenannten entwickelten Länder liegen. Die Rede ist von den Schwellenländern oder auch Emerging Markets genannt.

Hier einige Fakten und Eckwerte

- Zurzeit beträgt der Schwellenländer-Anteil am globalen Bruttoinlandsprodukt 39 Prozent – setzt sich das Wachstumstempo fort, wird er 2035 bei 60 Prozent liegen, schätzt der IWF.
- Hohes Bevölkerungswachstum. Schon heute leben 80 Prozent der Weltbevölkerung in den Schwellenländern. Dort wächst die Mittelschicht, die Ausgaben für Gesundheit, Konsum, Bildung und Freizeit steigen.
- Die Prognosen für 2018 sehen gut aus. So geht der Internationale Währungsfonds (IWF) von einem Wirtschaftswachstum von 4,8 Prozent in den Schwellenländern aus, während die Wirtschaft der Industrienationen „nur“ um etwa 2 Prozent zulegen soll.
- Aktien-Indizes von Schwellenländern weisen derzeit ein mittleres KGV von unter 15 auf und sind damit in der Breite nicht zu teuer.

Während noch vor 10 bis 15 Jahren der MSCI-Emerging-Markets von Unternehmen aus den Branchen Roh- und Grundstoffe dominiert wurde, spielt heute der IT-Sektor eine wesentliche Rolle. Knapp 30 Prozent beträgt bereits sein Anteil am Index. Vorreiter dieser Entwicklung ist zu einem großen Teil China. Denn



in keinem anderen Land der Welt werden mehr Roboter verkauft, nirgendwo sonst gibt es mehr Universitätsabsolventen in MINTFächern (Anmerkung: zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichts- und Studienfächern beziehungsweise Berufen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), nirgends finden sich mehr Internet-Nutzer.

Lebte der Boom in den Schwellenländern im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts also hauptsächlich von den steigenden Rohstoffpreisen, sieht das Bild heute vielseitiger aus. Nach einer schwächeren Phase der Schwellenländer von 2011 bis 2015 als der Bärenmarkt bei Rohstoffen und später die sich ankündigenden Zinserhöhungen in den USA negativ auf Schwellenländer-Aktien wirkten, hat sich das Blatt mittlerweile wieder gewandelt. Der MSCI Emerging Markets hat in den zurückliegenden 26 Monaten (ab Februar 2016) mehr als 20% besser abgeschnitten als der MSCI World (s. Abbildung 1).



Abbildung 1: Seit dem Ende der letzten Korrektur im Februar 2018 war die Performance des Schwellenländer-Index über 20% besser als die des MSCI World (blau). Jeweils Performance-Index, also inklusive der ausgezahlten Dividenden – Quelle: comdirect.de



Grundsätzlich ist meine Einschätzung, dass man auch als Privatanleger einen gewissen Anteil an Schwellenländern im Portfolio haben sollte. Durch die Nutzung eines MSCI ACWI-ETF beträgt der Anteil etwa 10% oder knapp darüber. Andere fühlen sich mit einer Aufteilung von 70% MSCI World und 30% MSCI EM wohler. Mit den insgesamt zwei ETF auf diesen Märkten hat es man es an Privatanleger selbst in der Hand, welche Gewichtung zu einem am besten passt. Mehr als 50% Schwellenländer-Anteil im Portfolio müssen es nach meiner Ansicht nicht sein. Denn wie eingangs erwähnt, mischen bereits auch etliche Unternehmen aus dem MSCI World direkt oder indirekt in den Emerging Markets mit. Zum anderen kann es sein, dass irgendwann einige Länder in den MSCI World mit aufgenommen werden (z.B. China). Dadurch erhielte das eigene Depot eine Zusammensetzung, die möglicherweise nicht gewünscht ist.

Wie kann man denn nun in Schwellenländer investieren?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um von den Chancen der Emerging Markets zu profitieren. An dieser Stelle möchte ich Dir nun drei Wege nennen, damit Schwellenländer Dein Depot bereichern.

1.) Komplett passiver Ansatz

Bei dieser Variante wählst Du einfach einen MSCI ACWI oder ähnlichen ETF (wie in Modul 5, Lektion 7 besprochen) und erhältst die nach Marktkapitalisierung umgesetzte Gewichtung der Schwellenländer in Dein Depot. Derzeit beträgt dieser Anteil etwas über 10%, mit zuletzt leicht zunehmender Tendenz.

2.) Passiver Ansatz mit individueller Gewichtung

Die zweite Variante in den Schellenländern zu investieren ist die Auswahl eines MSCI World – ETF und eine MSCI EM -ETF und diese beiden nach eigenen Vorstellungen zu gewichten. Hier würde ich weiter oben bereits begründet beim Anteil der Emerging Markets am gesamten Aktienportfolio unter 50% bleiben. Eine Gewichtung zwischen 20 und 35% erscheint mir ein guter Zielkorridor zu sein.



Da ständig neue ETF hinzukommen und auch bestehende ETF sich zumindest in Details verändern können, schau am besten auf der [Seite von JustETF](#) nach.

Wenn Dir gleichzeitig auch Dividendenzahlungen wichtig sind, dann würde ich von dividendenfokussierten ETF der Schwellenländer abraten. Diese performten in der Vergangenheit im Vergleich zum Standardindex eher bescheiden. In Abbildung 2 sind die großen Unterschiede gut zu erkennen.

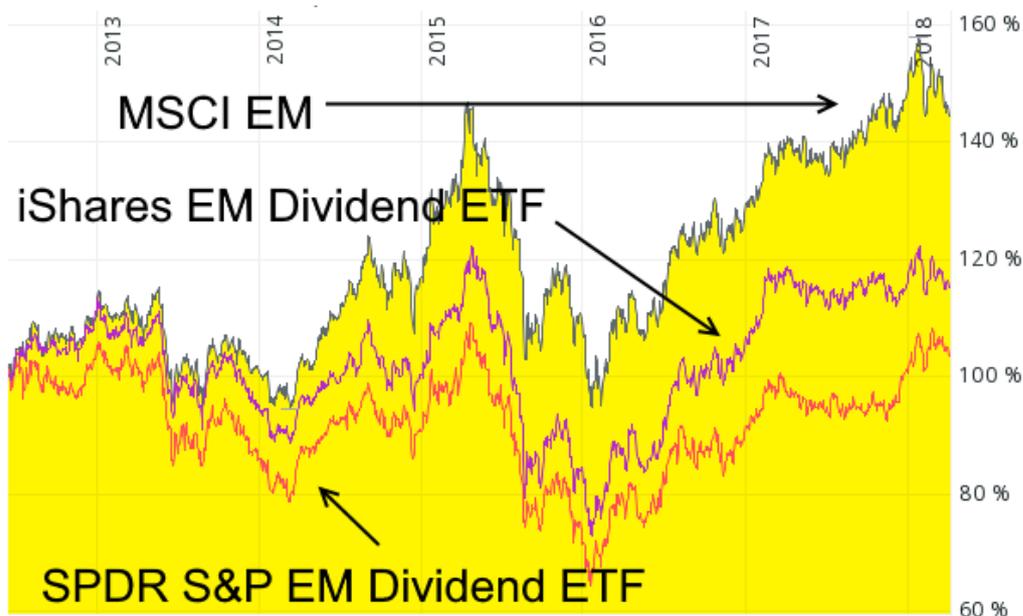


Abbildung 2: Standard EM ETF im Vergleich zu zwei dividendenfokussierten EM-ETF. Bei Betrachtung der Kursentwicklung inklusive der ausgezahlten Dividenden von Juni 2012 bis April 2018, schnitt der Standard-EM-ETF um 30 bis 40% besser ab als die ETF mit Dividendenwerten aus den Schwellenländern. – Quelle: comdirect.de

Nutze daher lieber ausschüttende Standard-ETF, selbst wenn die Ausschüttungsrendite vergleichsweise niedrig ist. Zwei Beispiele sind:

- Vanguard FTSE Emerging Markets UCITS ETF (ISIN: IE00B3VVM84)
- iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF (ISIN: IE00BD45KH83)



3.) Erwerb von Einzel-Aktien

Falls Du ein Freund von einer Einzel-Aktien-Auswahl bist, dann kannst Du Dir einige Titel auch direkt in Dein Depot kaufen. Eine recht einfache Methode ist der Blick in den Top Ten Unternehmen von Fonds und ETFs. Als Beispiel habe ich hier die derzeitigen 10 größten Positionen des unter 2.) genannten ETF von iShares aufgelistet. Die größte Position Tencent Holding steht beim MSCI ACWI sogar schon kurz vor dem Eintritt in die Top Ten der weltweit größten (von der Marktkapitalisierung her) Unternehmen.

- ISIN: KYG875721634 TENCENT HOLDINGS LTD
- ISIN: KR7005930003 SAMSUNG ELECTRONICS LTD
- ISIN: TW0002330008 TAIWAN SEMICONDUCTOR MANUFACTURIN
- ISIN: US01609W1027 ALIBABA GROUP HOLDING ADR
- ISIN: ZAE000015889 NASPERS LIMITED N LTD
- ISIN: CNE1000002H1 CHINA CONSTRUCTION BANK
- ISIN: CNE1000003G1 INDUSTRIAL AND COMMERCIAL BANK of China
- ISIN: US0567521085 BAIDU
- ISIN: HK0941009539 CHINA MOBILE
- ISIN: CNE1000003X6 PING AN INSURANCE (GROUP)

Hier ist es wichtig, die im Modul 6 und 8 genannten Regeln und Rahmenbedingungen zu beachten, damit die Investments auch erfolgreich verlaufen können.